Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 41	S0030/15	18.02.2015
zum/zur		
A0006/15 der Fraktion CDU/FDP/BfM		
Bezeichnung		
Ausstellung - Der Weg zur Deutschen Einheit -		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		24.02.2015
Kulturausschuss		18.03.2015
Verwaltungsausschuss		10.04.2015
Stadtrat		07.05.2015

Die Ausstellung „Der Weg zur Deutschen Einheit“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Auswärtigen Amtes umfasst 20 DIN A1-Plakate und kann für eine Schutzgebühr von 35 Euro inkl. MwSt. und zuzüglich 5 Euro für den Versand innerhalb Deutschlands bestellt werden (Infoblatt in der Anlage). Die Plakate werden gerollt geliefert und müssen vor Ort auf eigene Kosten gerahmt oder auf Ausstellungsplatten des nach Möglichkeit vorhandenen Ausstellungssystems aufgezogen bzw. gedruckt werden.

Voraussetzung für die Präsentation ist also die Verfügbarkeit von ausreichend großen und geeigneten Ausstellungsräumlichkeiten, die die erforderlichen technischen Voraussetzungen erfüllen, d. h. Ausstellungssystem und/oder passende Bilderrahmen, Galerieschienen-, Seil- und Hängesystem mit passenden Bildhaltern, Beleuchtung etc. sowie technisches Haus- und ggf. Bewachungspersonal zur Absicherung der Öffnungszeiten haben.

Im Ergebnis der Prüfung des Antrags durch die Verwaltung ist festzustellen, dass es in der Ratsdiele im Alten Rathaus kein Galerie- bzw. Ausstellungssystem gibt. Für die Präsentation in den Shoppingmalls Allee-Center und City-Carré müsste die Stadt als Aussteller das Ausstellungssystem zur Verfügung stellen bzw. u. U. neu anschaffen und die technische Betreuung über den Ausstellungszeitraum wie auch Auf- und Abbau vor Ort personell absichern.

Im Kulturhistorischen Museum ist die an das Jubiläumsjahr 2015 gebundene Präsentation der Ausstellung aufgrund der für das laufende Jahr seit langem abgeschlossenen Ausstellungsplanung nicht möglich. Der Sonderausstellungsraum des KHM ist durchgehend bis zum 24.01.2016 belegt. Ein Ausweichraum im KHM steht nicht zur Verfügung.

Es wird daher vorgeschlagen, die Ausstellung „Der Weg zur Deutschen Einheit“ im Oktober 2015 für einen Zeitraum von etwa vier Wochen in der Galerie des Lesecafés Eselsohr der Stadtbibliothek zu zeigen. Zwar verfügt die Stadtbibliothek lediglich über Wechselrahmen im Format 600 mm x 800 mm, die Präsentation der nur wenig größeren Papierplakate in der Größe 594 mm x 841 mm kann jedoch auf diese Gegebenheiten abgestimmt werden. Zusätzlich zu den 20 lfd. Metern der eigentlichen Galerie können in unmittelbarer Nähe eine Säule, die ebenfalls mit Seil- und Hängesystem versehen ist, sowie ein leicht zu installierendes mobiles Ausstellungssystem genutzt werden, das problemlos im Lesecafé aufzustellen, ist ohne den Betrieb zu beeinträchtigen.

Auf- und Abbau der Ausstellung ließen sich seitens der Stadtbibliothek in bewährter Weise ohne Mehraufwand realisieren. In der Vergangenheit sind niemals Sicherheitsvorkehrungen notwendig geworden. Die Ausstellung wäre an sechs Tagen in der Woche für die breite Bevölkerung kostenlos zugänglich.

Ausstellungen der Bundesstiftung und vergleichbaren Institutionen im genannten Format zu nahe gelagerten Themen wurden erfolgreich jeweils in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in den Jahren 2011 (Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland), 2012 (Jugendopposition in der DDR) sowie 2013 (Wir wollen freie Menschen sein) an gleicher Stelle für jeweils etwa vier Wochen präsentiert und durch öffentliche Veranstaltungen begleitet.

Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt hat großes Interesse daran, die Ausstellung im Oktober 2015 in der Stadtbibliothek Magdeburg als Kooperationspartner zu präsentieren und möchte der Stadtbibliothek hierzu ein Exemplar kostenlos zur Verfügung stellen. Ferner hat die Landeszentrale großes Interesse daran, eine öffentliche Veranstaltung in der Stadtbibliothek Magdeburg während des Ausstellungszeitraums durchzuführen. Hierzu sollen nach den bisherigen Vorstellungen etwa prominente Zeitzeugen, Politiker und Autoren zu einer Podiumsdiskussion eingeladen werden; denkbar ist auch eine öffentliche Autorenlesung zum Thema, zumal das Jubiläum der Einheit sicherlich auch auf dem Buchmarkt sichtbar werden wird.

Darüber hinaus hat sich die Stadtbibliothek in den zurückliegenden Jahren mit öffentlichen Lesungen und Ausstellungen zum Themenfeld Zeitgeschichte/DDR-Geschichte erfolgreich und öffentlichkeitswirksam präsentiert, zuletzt im Erinnerungsjahr 2014. Zu den häufigen Kooperationspartnern zählen etwa neben der Landeszentrale auch die Gedenkstätten des Landes sowie die BStU-Außenstelle Magdeburg.

Prof. Dr. Puhle

Anlage